



Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

12. Ausgabe | Frühjahr 2020

www.hausham.de



Levico Terme



Fasching 2020

Seite 16



Wahl 2020

Seite 6-7



Wendelstoana

Seite 14



Seiersberg -
Pirka



Das „Glück Auf-Team“ wünscht Ihnen ein schönes Osterfest.



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Winter ist in diesem Jahr mit deutlich weniger Schnee als im letzten Jahr an uns vorübergezogen. Kaum zu glauben, welche Schneemassen die Bauhöfe, Mitglieder der Organisationen und viele Ehrenamtliche noch im Januar 2019 zu bewältigen hatten. Derzeit stehen wir alle unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Eine schlimme Krise, die wir gemeinsam meistern müssen.

Gerade ältere Menschen und vorerkrankte Menschen sollten dringend zu Hause bleiben. Das Team der Gemeinde Hausham und viele Ehrenamtliche werden Sie unterstützen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter der Nummer: 08026/3909-32

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Glück Auf-Team

Jens Zangenfeind
1. Bürgermeister



Infos zu geänderten Veranstaltungen

Frühjahrssingen am 21.03.2020

Leider mussten beide Veranstaltungen abgesagt werden.

Sobald das Rathaus wieder geöffnet hat, können Sie Ihre Karten zurückgeben und der Preis wird Ihnen zurückerstattet.

Lesung Marcus H. Rosenmüller und Gerd Baumann am 28.03.2020

Diese Veranstaltung wurde verschoben auf den 19. Dezember 2020.

Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Sollten Sie an diesem Termin verhindert sein, können Sie die Karten ebenfalls zurückgeben, das Geld wird ausbezahlt.

Es gibt noch Karten für den neuen Termin, gerne können Sie diese reservieren unter Telefon: 08026 3909-0 oder rathaus@hausham.de

Ankündigung geplante Veranstaltungen im Großen Saal des Alpengasthofs „Glück Auf“:

Kabarett mit Christian Springer am 19. September 2020

Kabarett mit Christine Eixenberger am 09. Januar 2021

Quadro Nuevo am 09. Mai 2021

IMPRESSUM

Erscheinungstermin nächstes Heft: Sommer 2020

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11

E-Mail: vorzimmer@hausham.de

Vi.S.d.P: Jens Zangenfeind, Erster Bürgermeister

Redaktion: Arbeitskreis Gemeinde Hausham

Gestaltung: Andrea Scheichengraber

Kontakt: info@scheichengraber.de

Druck: diedruckerei, Auflage 1000 Exemplare

Titelfoto: Gemeinde Hausham

Fotos: Archiv der Gemeinde Hausham



Frauenpower aus Hausham

Herzlichen Glückwunsch den beiden Preisträgerinnen:

Lisa-Marie Krammer und Sarah Sophie Gabriele Beugel erhielten aufgrund ihrer ausgezeichneten Leistungen in der Berufsschule den Staatspreis der Regierung von Oberbayern.

Die Preisverleihungen fanden in Bad Wiessee und in Rosenheim statt.

Die Gemeinde Hausham gratuliert herzlich und wünscht alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.



*Frau Sarah Sophie Gabriele Beugel hat den Staatspreis erhalten.
Ihr Ausbildungsberuf ist Industriekauffrau.*



*Frau Lisa-Marie Krammer hat den Staatspreis erhalten.
Ihr Ausbildungsberuf ist Kauffrau im Einzelhandel.*

Herzlichen Glückwunsch zum 99. Geburtstag

*** 12.01.1921**

Am 14.01.2020 durfte ich
Frau Erika Rupprechter
zum 99. Geburtstag gratulieren.

**Weiterhin alles Gute,
liebe Frau Rupprechter!**

Sie haben mich so herzlich empfangen
und strahlen so viel Lebensfreude aus.
Bleiben Sie, wie Sie sind!





OFFENE ATELIERTAGE 2020 im Landkreis Miesbach

113 Künstler * 17 Kommunen * 2 Wochenenden

Über 100 Künstler planen, am 09./10. und 16./17.05.2020 ihre Ateliers und Arbeitsräume im ganzen Landkreis zu öffnen. Kunst wird dort gezeigt, wo sie entsteht. Die Besucher können den Künstlern neugierig über die Schulter schauen, beim Arbeiten zusehen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Vertreten sind auch zahlreiche Künstler aus Hausham, die Einblick in ihren künstlerischen Schaffensprozess gewähren, wie Hannah Brinkies, Ursula Bruder und Sibylle Guttenberg. Die beiden Künstler Joss Bachhofer und Jochen Strodthoff zeigen ihre Arbeiten gemeinsam in Bachhofers Atelier. Im Kunsthaus präsentieren Brigitta Fröhler, Karoline Haberzettl, Inge Schlaile und Margit Stroetzel ihre Werke. Ingrid Falthäuser öffnet während der Offenen Ateliertage ihre Kreativ-Werkstatt Allerleirauh.

Wer die Offenen Ateliertage besuchen möchte, kann sich anhand eines umfangreichen Kataloges seine Tour selbst zusammenstellen. Eine enthaltene Landkreiskarte verortet die Ateliers. Katalog und Karte werden gegen eine Spende von € 5,00 abgegeben. Sie sind im Waitzinger Keller – Kulturamt Miesbach, in den Ateliers, im Kunst- und Kulturhaus, Tegernseer Str. 20 a und im Rathaus erhältlich. Alle Infos mit Filterfunktion sowie Details zu abweichenden Öffnungszeiten der Ateliers finden Sie auf:

www.offene-ateliertage2020.de

Die ersten Offenen Ateliertage im Landkreis fanden 2003 im Rahmen der Oberbayerischen Kulturtage mit 40 teilnehmenden Künstlern statt und wurden durch den Bezirk Oberbayern finanziert. Das Projekt war der Startschuss für die Gründung von KulturVision e.V.. Jetzt kommt mit den Offenen Ateliertagen 2020 die zweite Runde als gemeinsames Projekt von KulturVision e.V. mit dem „Runden Tisch“ der Kulturvertreter der 17 Kommunen.



2020: Offene ATELIERTAGE

**113 KÜNSTLER
17 KOMMUNEN
2 WOCHENENDEN**

Über 100 Künstler öffnen am
09./10.05. & 16./17.05.2020
von 11.00 bis 18.00 Uhr
ihre Ateliers und Arbeitsräume
im ganzen Landkreis.

ALLE INFOS UNTER
www.offene-ateliertage2020.de

VERANSTALTER
KulturVision e.V. 

WIR WERDEN UNTERSTÜTZT VON:
Landkreis Miesbach, Bad Wiessee, Bayrischzell,
Gmund, Hausham, Holzkirchen, Kreuth,
Miesbach, Otterfing, Schliersee, Tegernsee,
Valley, Waakirchen, Wargau, Weyarn;



Die Zukunft ist erneuerbar und effizient – jetzt neue Webseite zu nachhaltigem Heizen und Kühlen online!

Die Hälfte des europäischen Energieverbrauchs wird für Heizen oder Kühlen benötigt. Derzeit gelten 80 Millionen Heiz- und Kühlsysteme als ineffizient. REPLACE, das neue EU-Projekt der Energiewende Oberland, will durch dienstleistungsorientierte Kampagnen zum Heizkesselaustausch in neun europäischen Ländern dazu beitragen, diese Situation zu ändern. Ein erster Blick in das Projekt REPLACE ist nun auf der neu gestarteten Webseite möglich.

Wenn alte Heizkessel im Keller ein Stirnrundeln verursachen, kann die Webseite <https://replace-project.eu> eine gute Anlaufstelle sein. Sie bietet leicht verständliche und praktische Informationen rund um den Austausch hin zu nachhaltigen Heiz- und Kühlsystemen. Das umfassende Projekt, ebenso wie die Webseite, ist auf 10 Regionen von West-, über Mittel- bis Südosteuropa ausgerichtet – unter anderem auf das bayerische Oberland – und bietet Inhalte auf deutsch sowie in 8 weiteren Sprachen an.

Die REPLACE-Webseite wurde für alle Interessenvertreter aus dem Bereich Heiz- und Kühlsysteme entwickelt: Verbraucher und Verbraucherorganisationen, öffentliche Verwaltungen, Fachkräfte wie Kaminkehrer oder Installateure, sowie Investoren und Immobilienbesitzer. In den kommenden drei Jahren wird die Seite eine Reihe praktischer Materialien für alle Zielgruppen zur Verfügung stellen, beispielsweise:

- Schulungsunterlagen für Fachkräfte, die nachhaltige Systeme einbauen möchten, oder technische Handbücher mit Planungshilfen und Finanzierungsmöglichkeiten
- einfach verständliche Leitfäden für Endverbraucher, die technische Infrastruktur und ökonomische Aspekte erklären

- oder einen Online-Rechner, der alle Zielgruppen durch den Austauschprozess von Heizungen und Heizkesseln führt und gleichzeitig dabei hilft zu berechnen, wieviel Energie und Geld so eingespart werden können und Vorteile wie Komfort und die Reduzierung von Treibhausgasen berücksichtigt.

Die Besucher der Webseite können sich informieren, ob das Projekt in ihrer Region durchgeführt wird und für genauere Informationen mit einer regionalen Kontaktperson in Verbindung treten. Die Seite wird zudem über Veranstaltungen informieren, so dass Interessierte aus erster Hand Informationen zu nachhaltigen Heiz- und Energiesystemen bekommen.

Und warum ein Heizungstausch fürs Oberland? Hier verursacht die Wärmeversorgung über 30% der CO₂-Freisetzung in der Region. Die Energiequellen sind in der Hauptsache Erdgas und Erdöl, und nur 10% stammen aus erneuerbaren Energien. Dabei ist das Potential für 100% erneuerbare Energien im Oberland vorhanden, wie das gemeinsame Forschungsprojekt INOLA der LMU und der EWO in Zusammenarbeit mit den Landkreisen festgestellt hat. Aber es hat auch ermittelt, dass die Gesamtrahmenbedingungen den Umstieg in den letzten Jahren stark bremsen. Als REPLACE-Projektpartner im Oberland ermittelt die Energiewende Oberland genau das: Was sind hier die Rahmenbedingungen, die einen Wechsel hin zu klimafreundlichen Heizungen erschweren bzw. ermöglichen? Zusammen mit einer Arbeitsgruppe aus regionalen Fachleuten entstehen daraus Kampagnen, Leitfäden und ein Online-Rechner, die ab Frühjahr 2021 Verbraucherinnen und Verbrauchern, Handwerk, Investoren und Politik beim Heizungstausch unterstützen.

Die Webseite ist Teil des Forschungs- und Innovationsprojektes REPLACE wurde – wie das Projekt selbst – gerade aus der Taufe gehoben und befindet sich im Aufbau. Das Projekt hat ein Hauptziel, nämlich Menschen in neun Ländern zu motivieren und zu unterstützen, ihre alten Heiz- und Kühlsysteme durch umweltfreundlichere Alternativen zu ersetzen. Einfache Sanierungsmaßnahmen, die generell den Energieverbrauch senken, sind ebenfalls Teil des Programms. Nach fünf Jahren Kampagnenumsetzung sollen künftig 144.000 Tonnen an Treibhausgasen pro Jahr gespart werden. Die österreichische Energieagentur leitet das im Rahmen von Horizon 2020 EU-geförderte Projekt REPLACE. 12 Projektpartner aus neun Ländern bündeln ihre Kräfte, um Heizen und Kühlen in Europa künftig sauberer und effizienter zu gestalten. Die Länder, in denen REPLACE aktiv ist, sind Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Deutschland, Kroatien, Nordmazedonien, Österreich, Serbien, Slowenien und Spanien.

Webseite REPLACE:
<http://replace-project.eu>



Kontakt:
Bürgerstiftung Energiewende Oberland
Heike Unterpertinger
Am Alten Kraftwerk 4
82377 Penzberg
Tel. 08856 / 80 53 6-22
Mail:
unterpertinger@energiewende-oberland.de
www.energiewende-oberland.de

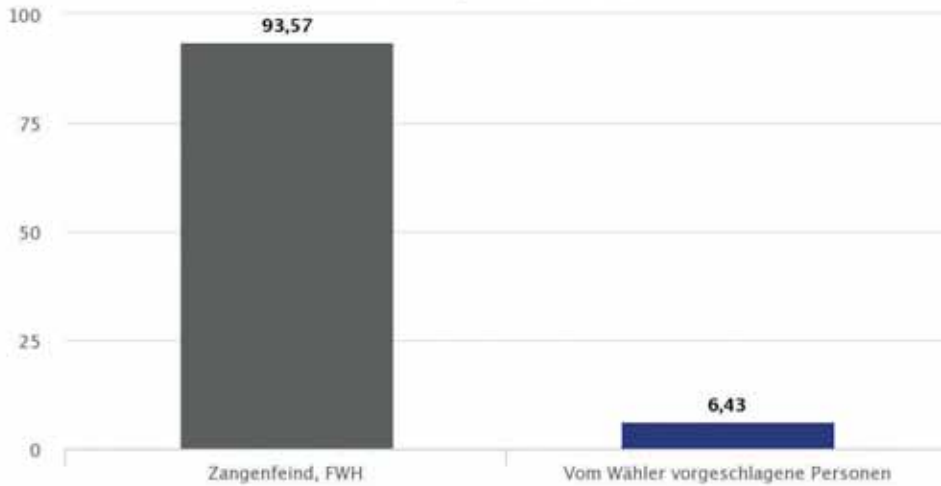


WAHLERGEBNISSE IN HAUSHAM

Bürgermeister Jens Zangenfeind mit 93,57% wieder gewählt

Gemeinde Hausham – Gesamtergebnis

Wahl des ersten Bürgermeisters 15.03.2020



Die Wahlbeteiligung liegt bei: 53,54 %

Gemeinde Hausham – Gesamtergebnis

Wahl des Gemeinderats 15.03.2020



Die 20 gewählten Gemeinderatskandidaten

Partei	Kandidat
CSU	Eham, Georg
CSU	Leidgswendner, Elisabeth
CSU	Leidgswendner, Tom
CSU	Schaftari, Josef
CSU	Lacrouts, Hubert
CSU	Eckmair, Erich
GRÜNE	von Poser, Irmgard Harda
GRÜNE	Halletz, Willi
GRÜNE	Privitera, Sascha
SPD	Wagner, Peter
SPD	Danzer, Thomas
SPD	Ertl, Michael
FWH	Röpfl, Ria
FWH	Dr. med. dent. Baur, Christian
FWH	Bramböck, Hans
FWH	Kogler, Erich
FWH	Klante, Gerhard
FWH	Fellermeier-Liebl, Marlies
FWH	Bernschneider, Marion
FWH	Harraßer, Johann

Gemeinde Hausham – Gesamtergebnis – Sitzverteilung

Wahl des Gemeinderats 15.03.2020





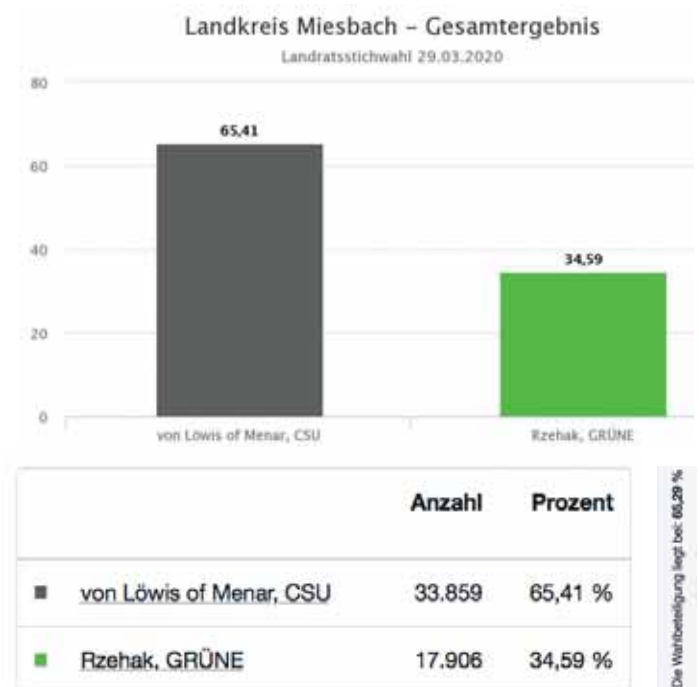
Gesamtwahlergebnis der zu wählenden Gemeinderatskandidaten

Partei Kandidat	Anzahl	Prozent
CSU	20.402	32,47 %
Georg Eham	2.111	10,35 %
Maximilian Greinwald	632	3,10 %
Elisabeth Leidgschwendner	1.809	8,87 %
Josef Schaftari	1.613	7,91 %
Hubert Lacrouts	1.490	7,30 %
Adolf Eckmair,	1.162	5,70 %
Wilhelm Jähne	966	4,73 %
Gottfried Bonleitner	1.008	4,94 %
Markus Czernik	1.157	5,67 %
Erich Eckmair	1.178	5,77 %
Sonja Gruber	444	2,18 %
Max Klein	990	4,85 %
Christina Greinwald	368	1,80 %
Franz Thanner	772	3,78 %
Julia Jähne	424	2,08 %
Stefan Lendlmeier	389	1,91 %
Matthias Müller	628	3,08 %
Hans Seidl	868	4,25 %
Walter Holzfurtner	706	3,46 %
Tom Leidgschwendner	1.687	8,27 %
GRÜNE	7.999	12,73 %
Irmgard Harda von Poser	846	10,58 %
Sascha Privitera	579	7,24 %
Elisabeth Gerl	435	5,44 %
Markus Kukula	456	5,70 %
Elke Winkler	288	3,60 %
Sebastian Breitschaffer	373	4,66 %
Beate Fischer	377	4,71 %
Willi Halletz	738	9,23 %
Katharina Kasperek	356	4,45 %
Günter Popp	213	2,66 %
Nina Kela	480	6,00 %
Gerhard Klotzsche	350	4,38 %
Bärbel Geißler	352	4,40 %
Thomas Galler	249	3,11 %
Michaela Christ-Fetzer	314	3,93 %
Franz Pazier	325	4,06 %
Rike Köbler-Ndayiragije	186	2,33 %
Gudrun Klotzsche	335	4,19 %
Katharina Stiller	469	5,86 %
Hans-Peter SingerE	278	3,48 %
SPD	10.297	16,39 %
Thomas Danzer	1.244	12,08 %
Susanne Wessels	463	4,50 %
Michael Ertl	1.007	9,78 %
Irem Kam	543	5,27 %
Günter Ploschka	771	7,49 %
Karin Ruhstorfer	427	4,15 %
Florian Fink	455	4,42 %
Rosemarie Bus	246	2,39 %
Michael Sedlmayr	478	4,64 %
Ulrike Sonnenstatter	327	3,18 %

Quirin Beugel	574	5,57 %
Marianne Beugel	652	6,33 %
Peter Wagner, SPD	1.273	12,36 %
Engelbert Hamm, SPD	230	2,23 %
Philipp Wessels, SPD	311	3,02 %
Werner Josef Tandler, SPD	183	1,78 %
Josef Winkler, SPD	150	1,46 %
Erich Kirmaier, SPD	285	2,77 %
Michael Eham, SPD	414	4,02 %
Uwe Schupp, SPD	264	2,56 %

FWH	24.128	38,40 %
Ria Röpfl, FWH	3.259	13,51 %
Dr. med. dent. Christian Baur	2.249	9,32 %
Marlies Fellermeier-Liebl	1.229	5,09 %
Hans Bramböck	1.783	7,39 %
Marion Bernschneider	1.157	4,80 %
Gerhard Klante	1.274	5,28 %
Carolin Schmid	1.070	4,43 %
Mathias Huber	715	2,96 %
Birgit Weber	864	3,58 %
Johann Harraßer	1.155	4,79 %
Marion Waizmann	831	3,44 %
Tobias Greil	1.003	4,16 %
Annemarie Eham	1.060	4,39 %
Marcus Kober	1.072	4,44 %
Gerhard Niedermeier	829	3,44 %
Martin Sigleitmaier	807	3,34 %
Michael Jäger	925	3,83 %
Pamela Färber	646	2,68 %
Willi Eisenlöffel	742	3,08 %
Erich Kogler	1.458	6,04 %

Ergebnis Stichwahl Landrat





Gemeindebücherei blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück



Die Angebote und Veranstaltungen der Gemeindebücherei Hausham erfreuten sich im vergangenen Jahr wieder großer Beliebtheit. In ihrem aktuellen Jahresbericht verzeichnet die Bücherei für 2019 rund 21.000 Besuche. Mitglieder können sich derzeit etwa 18.000 verschiedene Medien vor Ort ausleihen. Neben Sachbüchern, Romanen und vielen Kinderbüchern bietet die Gemeindebücherei unter anderem eine große Auswahl an Filmen, CDs und sogar Gesellschaftsspielen. Zusätzlich können Mitglieder rund 63.000 virtuelle Medien über den Online-Zugang ausleihen.

Gerade die über den Büchereiverbund LEO Süd angebotenen eBooks, ePaper, eMagazine und eLearning-Kurse verzeichneten 2019 eine schnell wachsende Zahl an Nutzern. Insgesamt haben sich die Bücherei-Mitglieder letztes Jahr rund 31.000 Medien ausgeliehen.

Neben dem breiten Angebot an Medien lockten auch zahlreiche Veranstaltungen Besucher an. Besonders Interesse erfreuen sich etwa die szenische Lesung „Der Untergang der Titanic“, der Informationsnachmittag „Moderne Möglichkeiten, Bücher zu lesen und hören“ sowie die Lesung aus der „Chronik der Münchner Polizei“ mit dem ehemaligen Polizeipräsidenten und Co-Autor Arved

Semerak. Im neuen Jahr fortgesetzt wird die Reihe „Wir lesen für Euch“ mit Barbara Deger und Anni Kliment sowie das Kasperltheater mit dem „Chiemsee Kasperl“.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen im neuen Jahr sowie den Jahresbericht 2019 finden Sie im Internet unter www.hausham.de und natürlich vor Ort in Ihrer Gemeindebücherei.



Arved Semerak und 3. Bürgermeisterin Ria Röpfl



**Öffnungszeiten
voraussichtlich wieder
ab 22.04.2020**

Mittwoch: 14.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 bis 11.30 Uhr
18.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 16.30 bis 17.30 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Telefon: 08026/925140
E-Mail: buecherei@hausham.de
Weitere Infos auf www.hausham.de



Spenden- übergabe

Die Fußballer der SG Hausham zeigen, dass sich bei ihnen nicht alles ums Kicken dreht. Zu Beginn der Hinrunde beschloss die Vorstandschaft um Christian Schneidt und Florian Fink, von den Einnahmen jeder verkauften Eintrittskarte einen Euro zu spenden. „So sind in der Hinrunde 320 Euro zusammengekommen“, erzählt Fink. „Wir haben die Summe dann auf 400 Euro aufgerundet.“ Diese Summe wurde eine Woche vor Weihnachten an den Haushamer Kindergarten Sonnenschein übergeben. Dessen Leiterin Astrid Brantsch nahm die Spende stellvertretend für die Haushamer Kinder dankend an.



Stehend von links: Stefan Lammel (Kassier SGH), Florian Fink (2. Vorstand), Bürgermeister Jens Zangenfeind, Astrid Brantsch (Leiterin Kindergarten Sonnenschein), Christian Schneidt (1. Vorstand)

Häckselaktion in Hausham vom 27. – 29. April 2020

Die Häckselaktion erleichtert das Kompostieren von sperrigem Astwerk sowie Strauch- und Staudenschnitt im Hausgarten. Sie unterstützt die Eigenkompostierung und ist somit die sinnvollste und umweltfreundlichste Art, Gartenabfälle zu entsorgen. Das durch den Häcksler zerkleinerte und zerfaserte Grünut bietet Mikroorganismen im Komposthaufen mehr Angriffsfläche. Häckselmaterial als Beimischung im Komposthaufen fördert die Durchlüftung und hilft, Fäulnis und üblen Geruch durch zu viel Nässe zu vermeiden.

Teilnehmen an der Häckselaktion ... das ist wichtig:

- Es können nur Privathaushalte teilnehmen.
- Die Anmeldung muss eine volle Woche vor Beginn bei der Gemeindeverwaltung erfolgen, Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Tourenplanung dies zulässt.
- Das Häckselgut verbleibt im eigenen Garten zum Kompostieren oder Mulchen von Pflanzflächen.
- Gehäckselte wird ausschließlich Material bis zu einem Durchmesser von 8cm. Sperrige Äste können in der Länge belassen, müssen aber in der Breite geteilt werden.
- Das zu häckselnde Grünut muss geordnet und gut sichtbar bis 7 Uhr des ersten Tages an der Straße bereitgelegt werden. Je ordentlicher das Material aufgeschichtet ist, desto mehr lässt sich in einer Viertelstunde verarbeiten.
- 15 Minuten häckseln je Anwesen ist kostenlos. Bei ordentlich bereitgelegtem Material entspricht dies ca. 4m³. Der Aufwand hierfür ist in der allgemeinen Müllgebühr enthalten. Jede weitere Viertelstunde kostet 12,50 Euro und ist nur gegen Barzahlung beim Fahrer des Häckslers durch den angemeldeten Teilnehmer oder einen Beauftragten möglich. Die maximale Häckseldauer beträgt 45 Minuten. Das VIVO KU bittet darum, keine Sammelhaufen



Wir ent-sorgen für Sie

bereitzulegen, da sonst die Menge dem jeweiligen Anwesen nicht zugeordnet werden kann.

- Es wird nur Grünut wie z. B. Zweige, Äste, Strauch- und Heckenschnitt gehäckselte, keine Pfähle, Bretter, Latten!

- Terminabsprachen sind wegen Unwägbarkeiten bzgl. Häckselmengen und Witterung nicht möglich.

- Aus Haftungsgründen können Privatgrundstücke nicht befahren werden. An öffentlichen Straßen und Wegen muss der Zu- und Anfahrtsbereich mindestens 3 m breit sein. Weitere 2 bis 3 Meter Arbeitsraum wird für die seitliche Beschickung des Häckslers benötigt.

- Pflanzenteile, die von Feuerbrand befallen sind, werden nicht gehäckselte.



Das FSJ beim KJR – Dein Jahr



„Engagieren und für's Leben lernen“

In den letzten Jahren hat sich viel getan in der Gestaltung des Freiwilligen Sozialen Jahres beim Kreisjugendring Miesbach. Wie auch schon ein Moderator der Alpenwelle erkennen musste: „Jetzt bin ich fast ein bisschen neidisch. Ich wusste gar nicht, was das FSJ alles für Möglichkeiten bietet.“ Und Recht hat er.

Inzwischen ist das FSJ nicht mehr nur ein Lückenfüller und man wird nicht als „billige Arbeitskraft ausgenutzt“, so wie es vielleicht manch einer sich noch vorstellt. Das FSJ bietet viel mehr: Es gibt einem Zeit sich selbst kennen zu lernen, mit allen Stärken und Ressourcen, die man vorher so vielleicht noch gar nicht gesehen hat. Es ermöglicht einem, sich auszuprobieren und heraus zu finden, was wirklich zu einem passt und einem Freude macht. Es gibt einem Selbstreflexion durch die Rückmeldungen durch die Anleitung vor Ort und die pädagogische Begleitung in dem Jahr. Es bietet Einblicke in Einrichtungen und Berufsfelder, die man ansonsten nicht bekommen würde. Es ermöglicht dir Spaß in einer Gruppe von Gleichaltrigen, in welcher du dich auf den Seminaren neu erleben und neue Freunde finden kannst.

Zusätzlich ist nun neben der Berufsberatung und der möglichen Berufsorientierung dieses Jahr nun auch erstmals die Möglichkeit geboten, an einer Supervision teilzunehmen. Also an einer professionellen Beratung zu Themen, die einen eventuell gerade herausfordern.

Wer bin ich eigentlich? Was mag ich an mir und was möchte ich verändern? Was muss ich noch lernen, um in der Arbeitswelt gut zu bestehen?

In dem Jahr wird man begleitet – so intensiv wie es gebraucht wird – und lernt neue Leute kennen, macht neue Erfahrungen und wächst von Tag zu Tag über sich hinaus.



Wer die Möglichkeiten des FSJ ab September 2020 auch für sich nutzen will, der kann sich jetzt beim KJR bewerben. Einzige Voraussetzung: Das Alter muss zwischen 16 und 26 Jahren liegen. Die Möglichkeiten in den Einsatzstellen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis sind vielfältig: In Schulen, Horten, Jugendzentren, Kindergärten, im Sportverein oder auf dem Aktivspielplatz. Deine Einsatz-

stelle ist nicht dabei? Dann such dir deine Traumeinsatzstelle und wir unterstützen dich dabei. Die Freiwilligen bekommen ein Taschengeld von 390,-€, vollen Sozialversicherungsschutz, qualifizierte Anleitung, 25 Seminar- und 27 Urlaubstage. Darüber hinaus besteht ein Anspruch auf Kindergeld und sonstige kinderbezogene Leistungen.

**Bewerbungen sind jetzt möglich unter:
www.kjr-miesbach.de/fsj oder
direkt bei den Einsatzstellen.**

**Weitere Infos gibt der Kreisjugendring Miesbach,
Christina Spohr, unter Telefon 08025/7044260 oder
Mail: fsj-miesbach@lra-mb.bayern.de**



Jugendfreizeit nach Orbetello/Toskana



vom 17.08.2020 – 31.08.2020
für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren

Orbetello

Wir fahren nach Italien! Auch in diesem Jahr findet wieder unsere bewährte Ferienfreizeit statt. Dieses Mal geht es nach Orbetello in die Toskana. Ein erfahrenes Team von Betreuern (m/w) möchte zusammen mit Dir eine tolle Zeit in den großen Ferien verbringen, mit jeder Menge Outdoor-Action, chillen am Meer und gemeinsamen Erlebnissen in einer Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen. Orbetello ist ein typisch italienisches Städtchen mit einer hübschen Altstadt, einer Flaniermeile mit Geschäften, gemütlichen Cafés und Restaurants. Das Besondere an diesem Ort ist seine außergewöhnliche Lage inmitten einer Lagune auf einer Landzunge – schwer vorzustellen? Schaut es euch selbst an! Den besten Ausblick auf diese traumhafte Umgebung habt ihr vom Monte Argentario aus, dem höchsten Berg der Region.

Lage

Der Ort Orbetello liegt in der wunderschönen Toskana. Unser gemütlicher Campingplatz befindet sich 9 km außerhalb der Ortschaft auf einer Landzunge, die aus Sandstränden, Pinienhainen und Campingplätzen besteht. Nur eine Straße trennt den Campingplatz vom endlos langen Sandstrand mit türkisblauem Meer.

Ausstattung des Camps

Die Komfort- und Premium-Zelte sind wie ein kleines Dorf um einen gemütlichen Gruppenbereich aufgestellt. Somit erwarten euch direkt vor eurer Zelttür ein großes Sonnensegel, eine bunte Lichterkette, Tische und Bänke, hier ist Platz zum Quatschen, Spielen und Entspannen. Die Steilwandzelte für 4-8 Personen sind mit Betten und Matratzen ausgestattet und der Holzfußboden sorgt für eine gemütliche Atmosphäre.

Auf dem Areal findet ihr einen Multifunktionsplatz und am Strand gibt es Fun und Action. Ein Mini-Markt, ein Restaurant sowie eine Pizzeria und ein Bazar zum Bummeln sind vor Ort.

Reisepreis

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf € 490,- pro Person.

Darin enthaltene Leistungen:

An- und Abreise mit dem Reisebus ab Miesbach

Vollverpflegung mit Getränk zu den Mahlzeiten

Unterkunft im Premium-Camp in Zelten für 6-8 Personen, ausgestattet mit Betten, Matratzen und Holzfußboden.

Ein Tagesausflug nach Rom sowie eine Mountainbike, Schnorcheltour und eine SUP Sunsettour sind im Preis inbegriffen.

14 Tage Italien mit viel Spaß, netten Menschen, heißer Sonne und Action pur!

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Miesbach.

Bitte dazu das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular und das unterschriebene Datenschutzblatt an den KJR senden. Anmelde- und Datenschutzformulare können beim KJR angefordert oder auf www.kjr-miesbach.de downgeloadet werden. Es empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit der Aufforderung, eine Anzahlung in Höhe von 200,- € zu tätigen.

Kontakt

Kreisjugendring Miesbach

Rosenheimer Str. 12 / 3. Stock

83714 Miesbach

Tel. 08025 / 704 – 4260

Fax 08025 / 704 – 74260

Homepage:

www.kjr-miesbach.de

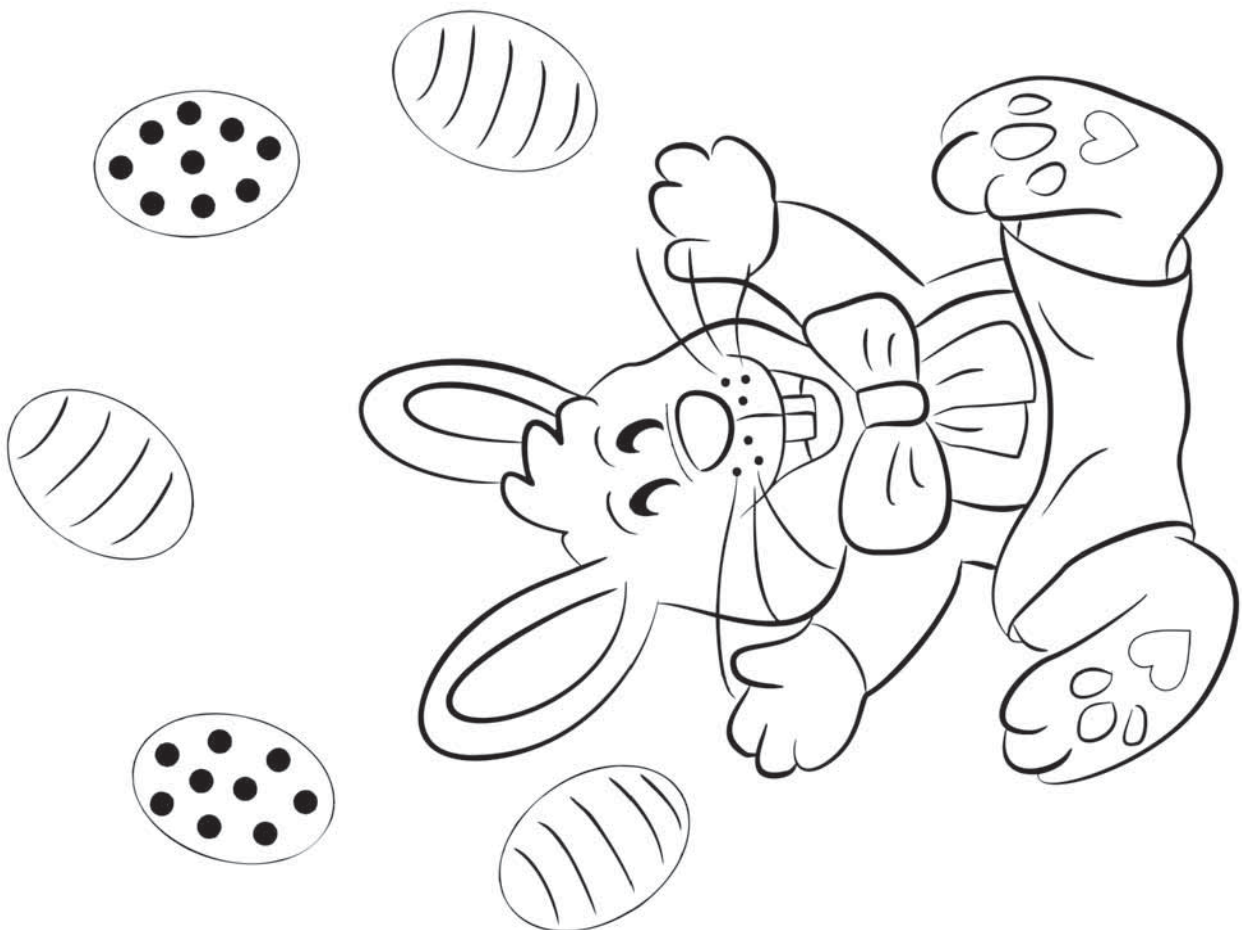
e-Mail: kjr-miesbach@lra-mb.bayern.de





Mittelmeerinsel	Wächter	physikalischer Begriff	Kanichensrasse		Arzneipflanze	Stadt in Estland		Holzartgewächssorte	Internat. Organisation										
						weibl. Vorname													
Abk. für Ihre Hoheit			Stadt am Bodensee	5															
Kfz.-Kennz. für Mail			Stadt in Belgien			Kfz.-Kennz. für Düren			Kfz.-Kennz. für Goslar										
20. Buchstabe im Alphabet		Getränk	Fehlgeburt						9										
Männername	Reserve		Zeichen für: Tellur			Japan. Insel	Musiknote				Römisch: 50	mitteldeut. Landschaft	Abgrenzung		Kfz.-Kennz. für Hanau	Römisch: 1900		österreich. Münzeinheit	
							2	Getöse	lässig							Internat. Kfz.-Z.f.: Schweiz			
Haustier				Himmelsrichtung (Abk.)	Hasenbein		Pate				Kfz.-Z.f.: Regensburg	Zeichen für: Stickstoff	8	Schüssel		3			
Sonnenhof		Gewichtseinheit	Staatsform Regierungsform											7	4	Kfz.-Kennz. für Mühlendorf	Kfz.-Z.f.: Alzey	12. Buchstabe im Alphabet	6
				Internat. Kfz.-Z.f.: Österreich		Zeichen für: Argon		Erbanlage	Tonzeichnung			Dehnungslaut	Stadt im Ruhrgebiet						
franz. du			Gesellschaftstanz									Ulk						Tonzeichnung	
Abk. für Gewichtseinheit				unbekannt	1				Spitze									persönl. Fürwort	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---





Neues Gipfelkreuz

Am 5. Juni 2019 wurde Dank vieler Helfer und Gönner ein neues Bergkreuz mit restauriertem Herrgott auf der Gindlalmanschneid aufgestellt. Das vorherige Gipfelkreuz wurde im Sommer 1938 von Ludwig Kastl – Gindlalm 2, Michael Daxner- Gindlalm 1 und meinem Großvater Dionys Grimm-Gindlalm 3 errichtet.

Meine besondere Hochachtung und Dank gilt der Schreinerei Florian jun. und Flori sen. Fischbacher (Schnitz- und Organisationsarbeit) und meinem Mann - Josef Leitner.

Gesegnet wurde das neue Kreuz im Juli vom Schlierseer Pfarrer Herrn Hans Sinseder unterstützt durch den Leidgeschwendner Zwoagsang und das Hampel Bläserduo. Danach wurde mit allen Helfern und Unterstützern ein gemütlicher Abend verbracht.

Vielen herzlichen Dank

Eure Annelies Grimm (Gindlalm Nr 3)



Wirtshaussingen mit Traudi Siferlinger

Im Staudnhäusl Agatharied findet am Sonntag 05. Juli um 10:30 Uhr ein geselliges Wirtshaussingen statt.

Traudi Siferlinger – Moderatorin und Leitung der Wirtshausmusikanten BR – singt mit uns Jodler, Gstanzl und gesellige Lieder oder aber ma herd grad zua.

Musikalisch mit dabei sind die AgerlmuSi und der Agerlchor mit Martina Holzer an der Harfe.

Der Eintritt ist frei, Saal-Einlass um 10:00 Uhr, keine Platzreservierung.

Auf Eira Kemma gfrein sie de Sängere und Musikante und der Oberlandler Gauverband.



Lieblingwitz von Karl Zangenfeind

Eine Polizeistreife sieht in München an einer Kreuzung einen Mann mit einem Pinguin stehen.

Polizist: „Das ist ja ein Pinguin, mit dem müssen Sie in den Zoo.“

Der Mann nickt.

Am nächsten Tag trifft die Polizei wieder auf den Mann mit dem Pinguin.

Polizist: „Ich habe Ihnen doch gestern gesagt, dass Sie mit dem Pinguin in den Zoo gehen sollen.“

Der Mann: „Ja, da waren wir gestern. Heute gehen wir ins Kino.“





D'Wendlstoana Hausham

**Wir Trachtler des GTEV
D'Wendlstoana Hausham stehen
seit Generationen für...**



... Freude und Stolz auf unsere oberbayrische Heimat

... Lust auf gemütliches Beisammensein

... Treue zu unserer Tracht, unserem Dialekt und unserem Brauchtum

... Spaß am gemeinsamen Ausrücken bei Trachtenfesten, Jubiläen etc.

Hausham, anno domini 1911:

Jedem Ende wohnt ein neuer Anfang inne ...vielleicht haben sich das die 17 Bergarbeiter gedacht, als sie 1910 aus dem Trachtenverein Schlierachtaler Stamm ausgeschlossen wurden. Kurzerhand gründete die Gruppe am 9. Juli 1911 in der Haushamer Grubenschänke ihren eigenen Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein und nannten ihn D'Wendlstoana Hausham.

Über hundert Jahre ist das nun schon her. Und nun fürchten die Wendlstoana um ihr Weiterbestehen.

Wie die Vorstandschaft mitteilt, nehmen immer weniger TrachtlerInnen an Festen wie Fronleichnam, der Trachtenwallfahrt nach Birkenstein, dem Jahrtag der Haushamer Vereine und natürlich am jährlichen Gaufest des Gauverbandes I, dem wir seit jeher angehören, teil. Auch zum Törgge-

len oder zur Sonnwendfeier auf der vereinseigenen Hütt'n am Hergerberg kommen jedes Jahr weniger Mitglieder.

Die Wendlstoana waren immer ein geselliger, lebendiger Verein und so würden wir uns freuen, wenn wir doch nochmal neue Mitglieder für unsere Gemeinschaft und unsere Ziele begeistern könnten.

Unser jährlicher Mitgliedsbeitrag ist mit nur 15€ bewusst niedrig gehalten.

Auch bemühen wir uns, unseren Mitgliedern aus unserem Vereinsfundus a G'wand (Lederhos'n, Joppen, Mieder- und Spenzerg'wand sowie auch Schalk) zur Verfügung zu stellen, um größere Ausgaben (für unsere Mitglieder) möglichst zu vermeiden.

Drum traut's Eich und schauts ganz unverbindlich bei uns vorbei – wir treffen uns in regelmäßigen Abständen. (Termine in der Tagespresse!)

**Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein
D'Wendlstoana Hausham e. V.**

Mehr Infos:

**Vorstandsehepaar Johanna und Gregor Zettl
unter Telefon 08026 58681**





„Skifahren macht Spaß!“

Möglichst viele Kindergartenkinder vom Skisport zu begeistern und sportlich zu fördern - das war auch dieses Jahr wieder das Anliegen der drei Gemeindekindergärten Inge-Beisheim, Regenbogen und Sonnenschein in Hausham. Daher veranstalteten die Elternbeiräte gemeinsam einen Skikurs für Kinder von 4-6 Jahren am Spitzing.

Mit Hilfe der „Skischule aktiv Spitzingsee“ lernten die kleinen Zwerge schnell, dass Skifahren riesig Spaß macht und zeigten beim Abschlussrennen ihren Eltern stolz ihre Fortschritte.

Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Hausham - mit Übernahme der Buskosten - konnten dieses Jahr 45 Kinder am Skikurs teilnehmen.

„Vielen herzlichen Dank“ sagen die Elternbeiräte und Kindergärten der Gemeinde!





RATHAUSBESETZUNG CRACHIA





Jungendsuchtberatung im Landkreis Miesbach

Caritas

Nah. Am Nächsten

Wir sind für dich da

- wenn du denkst, dein Drogenkonsum (egal ob legal oder illegal) nimmt überhand
- wenn du dir Infos zu Alkohol oder Drogen holen möchtest
- wenn du dir Sorgen um Freunde machst, die viel trinken oder dauernd „breit“ sind
- wenn du durch deinen Substanzkonsum Ärger mit Eltern, Schule oder deinem Chef hast
- wenn du strafrechtlich aufgefallen bist und zum Beispiel eine gerichtliche Auflage erfüllen musst.
- Wir sind auch Anlaufstelle für Familienmitglieder, Freunde oder Kollegen, die Information und Unterstützung zum Thema Jugend und Konsum suchen.



Unser Angebot an dich

- persönliche Einzelberatung, die sich an deinem persönlichen (Konsum-)Zielen orientiert
- Informationen zu diversen Drogen und Konsummitteln, aktuellen Gesetzeslagen, Therapie-möglichkeiten und -einrichtungen
- Familiengespräche, Angehörigenberatung, Beratung für Freunde und Kollegen
- Vermittlung an andere Stellen, z. B. Therapieeinrichtungen, Familienberatung, usw.
- Gruppenangebote: FreD (Frühintervention für erstauffällige Drogenkonsumenten)
SKOLL (Selbstkontrolltraining)
Hilfe mein Kind pubertiert! (Elternkurs)



Unser Angebot für Kooperationspartner

- Informationsveranstaltungen/Vorträge zum Thema Jugend, Sucht & Konsum in Schulen, Vereinen, Gemeinden, usw.
- Beratung von Multiplikatoren, z. B. Lehrer oder Schulsozialarbeiter
- Schulungen, z. B. für Azubis, Jugendleiter, usw. Teilnahme an diversen Gremien zum kollegialen Austausch
- Gemeinsame Veranstaltungen, z. B. Elterninformationsabende
- Fachdienstübergreifende Fallbesprechungen und Fallkoordination
- Teilnahme an diversen Gremien zum kollegialen Austausch



Gut zu wissen

- Wir bieten dir einen zeitnahen Erstkontakt und im weiteren Beratungsverlauf einen festen Ansprechpartner
- Unsere Beratung erfolgt durch sozialpädagogisches und psychologisches Fachpersonal
- Wir setzen da an, wo deine Stärken liegen und blicken mit dir gemeinsam nach vorne
- Um deine Ziele zu erreichen, arbeiten wir bei Bedarf mit anderen Diensten im Caritas-Zentrum und weiteren Fachstellen zusammen
- Wir stehen unter Schweigepflicht, das heißt niemand erfährt, dass du hier warst und was du erzählt hast
- Unsere Beratungsangebote sind für dich in jedem Fall kostenfrei
- Auch anonyme Beratungen sind möglich

Kontakt

Caritas-Zentrum Miesbach
Fachambulanz für Suchterkrankungen
Franz-und-Johann-Wallach-Str. 12

Tel.: (0 80 25) 28 06-60
Fax: (0 80 25) 28 06-94
fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de
www.caritas-miesbach.de

Wir bieten nach Rücksprache auch Beratungen in unseren Außenstellen in Holzkirchen, Tegernsee und Rottach-Egern an.



Der neue Bahnübergang in Hausham....

Stand ist nach wie vor, dass mit den Arbeiten zur Verlegung des Bahnübergangs im Juni/Juli 2020 begonnen werden soll.

Auf Bitte der Gemeinde Hausham wird das Staatliche Bauamt Rosenheim eine Informationsveranstaltung durchführen.

Dabei geht es um die Ausgestaltung des neuen Bahnübergangs, den Ablauf der Arbeiten und die bevorstehenden Verkehrsbeeinträchtigungen.

Aller Voraussicht nach wird die Informationsveranstaltung im Frühjahr 2020 durchgeführt. Näheres geben wir bekannt, sobald uns die Stellungnahme des Straßenbauamts Rosenheim vorliegt. Wer Fragen, Wünsche und Anregungen zum Bahnübergang hat, kann uns diese gerne vorab zukommen lassen. Wir werden diese Fragen dann an das Planungsbüro bzw. das Staatliche Bauamt Rosenheim weiterleiten:

Gemeinde Hausham, Vorzimmer

Schlierseer Straße 18

83734 Hausham

Telefon: 08026 3909-11

Telefax: 08026 3909-19

E-Mail: vorzimmer@hausham.de

Kindererholungsfahrt nach Levico Terme

Aufgrund des Corona-Virus ist es uns derzeit nicht möglich, verbindliche Planungen durchzuführen.

Im Interesse der Gesundheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger können wir noch nicht sagen, ob die Kindererholungsfahrt im Jahr 2020 durchgeführt werden kann.

Zeitlich wäre sie eigentlich vorgesehen in der Zeit vom 08. bis 16. August 2020.

Wenn sich die Situation beruhigt und gesundheitliche Risiken ausgeschlossen werden können, werden wir uns mit den Kindern und Eltern in Verbindung setzen.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:

Doris Handke

Gemeinde Hausham, Vorzimmer

Schlierseer Straße 18

83734 Hausham

Telefon: 08026 3909-12

E-Mail: d.handke@hausham.de



Ein neuer Lehrgang Telekolleg MultiMedial beginnt

Wer die Fachhochschulreife erwerben will, muss nicht unbedingt zur Fachoberschule oder Berufsoberschule. Er kann diese auch durch ein Selbststudium zu Hause über das Telekolleg MultiMedial erreichen. Am 20. Juni 2020 beginnt der Vorkurs und am 14. November 2020 der Lehrgang.

In nur 20 Monaten können die Kollegiatinnen und Kollegiaten im Telekolleg die allgemeine Fachhochschulreife erwerben, um anschließend zu studieren oder sich beruflich weiterzuentwickeln. Dies erfolgt für gewöhnlich neben dem Beruf oder der Tätigkeit im Familienhaushalt. Zur Teilnahme werden ein mittlerer Bildungsabschluss und eine zumindest aktuell bereits begonnene Berufsausbildung oder eine mindestens vierjährige Berufserfahrung bzw. vierjähriges Führen eines Familienhaushaltes vorausgesetzt. Aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmern ohne mittleren Schulabschluss steht das Telekolleg offen. Über den Vorkurs und erfolgreich abgeschlossene Prüfungen nach dem ersten Trimester kann die Mittlere Reife erworben werden.

Entsprechend dem Beruf werden die Kollegiatinnen und Kollegiaten den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft oder Sozialwesen zugeordnet.

Nach den Ausbildungsrichtungen bestimmen sich auch die Schwerpunktfächer. Sollten sich bei der Abstimmung von schulischen und beruflichen Verpflichtungen Probleme ergeben, so lassen sich die Prüfungen auf zwei folgende Lehrgänge verteilen.

Grundlage des Lernens bildet ein didaktisch ausgewogener und aufeinander abgestimmter Medienverbund, bestehend aus Fernsehsendungen, Lehrbüchern, Lernsoftware und dem Internet. Erfahrene Lehrkräfte unterstützen die Kollegiatinnen und Kollegiaten intensiv beim Lernen und bereiten sie auf die Prüfungen vor. Dazu treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstagvormittag an der Kollegtagschule zum Kollegtagunterricht.

Gebühren werden nicht erhoben. Den Teilnehmenden entstehen Kosten in akzeptabler Größenordnung für Lehrbücher.

Anmeldung: Anmeldung über:
www.telekolleg.de oder über
www.telekolleg-badtoelz.de.

Der Vorkurs beginnt am 20.06.2020, der Lehrgang am 14.11.2020.

Informationen:

Interessenten erhalten Informationen auf der Internetseite

www.telekolleg-badtoelz.de

und durch die Berufliche Oberschule Bad Tölz, Tel: 08041/76480 bzw. durch den Kolleggruppenleiter des Telekollegs Bad Tölz, Tel. 089 1575684, per E-Mail: telekolleg@fosbos-badtoelz.de oder durch den Bayerischer Rundfunk, Geschäftsstelle Telekolleg, 81011 München, Tel: 089/5900-26006, E-Mail: telekolleg@br.de.

telekolleg

Mein persönlicher Bildungsweg
Berufsbegleitend die Mittlere Reife oder Fachhochschulreife erreichen.

Mit dem Telekolleg berufsbegleitend zur Mittleren Reife (Start Juni 2020) oder Fachhochschulreife (Start November 2020)

- Unterricht und persönliche Betreuung an Kollegtagschulen alle 14 Tage (samstags), außerhalb der Ferienzeit
- Individuelles Lernen zu Hause neben Beruf und Familie
- Vorkurs für den leichteren Wiedereinstieg ins Lernen
- Keine Lehrgangskosten (außer Begleitmaterialien):
 - Mittlere Reife (nur in Bayern) ca. 135,- €
 - Fachhochschulreife ca. 350,- €
 - Vorkurs ca. 70,- €

Ausführliche Informationen zu Anmeldung und Kursstart unter telekolleg.de und 089/5900 26006

BR

© Fotolia/Many Shvetlov

telekolleg.de

Die Genehmigung

Die etwas andere satirische
Ostergeschichte von Helmut Zöpfl!
Für uns gefunden von Walter Holzfurtner

Meim Buam, dem habns an Hasn
gschenkt,
den baust an Stoi, hob i mia denkt,
an Kinihasn-Stoi an kloan,
im Gartn, den ma habm, dahoam.
An mei Garagen hintndro,
do zimmert i, so guat i ko,
an kloana hölzern Anbau glei
und dua den Kinihasn nei.



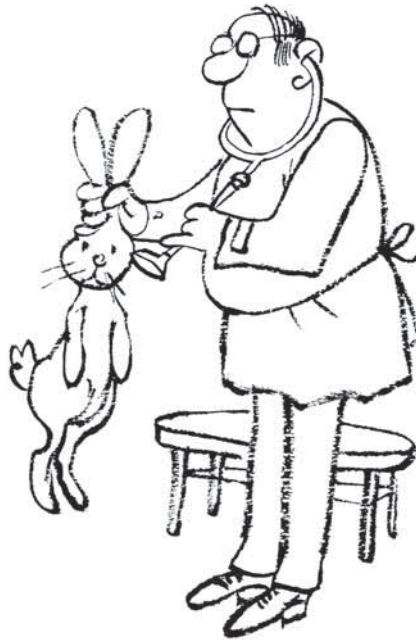
An nächsten Tag in aller Fröh, läuts und a Mo steht vor der Tür, der hat, sehr freundlich, muaß i sagn, glei ogfangt zwengs dem Stoi mi z'fragn. „Der kloane Anbau hintendro der scheint ma ziemlich als neu o.

Wißn S', i muaß von Amts wegn fragn, ob's den von wo genehmigt habn.“ „Des kloane Ding do“ sog i „mei, des muaß doch net genehmigt sei.“ „Jo,jo“, sagt er, das ist Gesetz, glaubn S' mas und stelln S' den Antrag jetzt.

Machn S' ins Amt den kloana Gang, na haben S' a Ruah ihr Leben lang.“

Weil i a braver Bürger bin, bin i am nächsten Tag glei hin zu der Adreß, de er hat gnennt, zur Baubehörde außegrennt. A Herr, der wo sehr freundlich war, gibt mir a Mordstrumm Formular, bei dem als erste Frag draufsteht, wer mir den Plan entworfn hätt. I kriag a schlechtes Gwissen drauf und suach an Architektfn auf.

Ja der is wirklich nett zu mir und zeichnet nachträglich dafür an wunderschönen Bauplan no für den kloan Anbau hintndro. De Wartezeit und aa des Geld



nimmt ma in Kauf, wenn sonst nix fehlt. I renn vier Monat später dann nomoi ins Amt jetzt mit meim Plan.

„Jawohl, sehr schön“, sagt dort die Frau „jetzt schreibn S' ma bloß no ganz genau für was der Anbau is, da her, sehng S', in des Kastl, bitte sehr!“ Wias aber liest dort: Kinihas da machts an Seufzer: „Wissen S' was, da müaßn S' mit dem Viecherl no in d'Vetrinärstraß, wissen S' scho, da stellns den Gsundheitszustand fest und gebn Eana a kloans Attest. Des is a so, des braucht ma jetzt zwengs unserm neuen Seuchengesetz.“

Des leucht ma selbstverständlich ei und noch a Monat so a drei bring i aa de Bescheinigung drum wieder nei ins Amt mit Schwung. Der Herr liests durch und sagt: „o. k, jetzt kann der Antrag weitergeh, wenna bloß no schnell vom Umweltamt



de Unterlagen allesamt mir bringa daadn, wissen S' scho zwengs Lärm und Gruch und ob's net no an Anschluß an Kanal hi bräucht.“

Ganz klar, daß ma des ois eileucht und wirklich kriag i nach am Jahr – mit Auflagen, versteht se, klar – vom Umweltamt a grünes Licht. Und scho steh i mit meiner Gschicht im Bauamt wieder vor am Herrn, der moant, jetzt kann alls eigleit werd'n.

Er gibt mir dann a Formular, des wo fürs Grundbuchamt jetzt waar. Im Grundbuchamt geht alls wia gschmiert, und waar net des Malheur passiert, daß zwengs dem Erbbau-recht der Stadt a ganz a bsdnder seltner Fall und eigens in am Formular genehmigungbedürftig waar, des ganze waar gwiß schneller no genehmigt wordn, als wia as o.

So geht die Sache nomoi zurück und i hol wieder Stück für Stück an Bauplan ei und des Attest, der Umweltschutz stellt nomoi fest, das alles ganz in Ordnung waar, und so is jetzt nach guat sechs Jahr ois fertig gwesn – ohne Gspäß – do is er gstorbn, der Kinihas, an Herzverfettung über Nacht.

Voll Trauer hob i mi drogmacht, den Stoi, der an des Viecherl do uns lediglich erinnert no, obzreibn, wia a Herr do steht und mir bedeut, daß des nicht geht. „Wiaso“ sog i, „der Has is gstorbn, sei Stoi drum überflüssig wordn.“ „Mag sein, doch geht des trotzdem net, denn dieser kleine Anbau steht“, sagt er, so streng, daß i glei stutz, „seit gestern unter Denkmalschutz!“

